

Schlauchbootprüfung und Lageraufbau

Nach der ersten Nacht für die Kurse A-C im Lager, gab es am Morgen auch bereits wieder Frühstück. Für den Kurs 4 war dies etwas früher, da dieser sich auf den Weg machten zur praktischen Schlauchbootprüfung. Währenddessen wechselten sich der Kurs A und B mit Schwimmen und Lageraufbau ab. Der Kurs C war die gesamte Zeit am Morgen mit dem Lageraufbau beschäftigt. Zur gleichen Zeit heisst es für den Kurs 5 üben, üben, üben für die praktische Motorbootprüfung.



Nach dem Mittagessen ging es für den Kurs C auch weg von Einigen. In Thun wurden für den Kurs C mehrere Posten vorbereitet. Dort übten sie Theorie für das Jugendbrevet, sowie Kartenlesen, Kameradenhilfe, Schnüren und Wasserfahren. Auch für den Kurs 4 wurden einige Posten für den Nachmittag geplant. Darunter gehörten Kameradenhilfe, Motorenkunde sowie Karte und Kompass. Für den Kurs 5 ging es am Nachmittag gleich weiter wie am Morgen mit üben, üben, üben am Motor. In den Kursen A und B fand noch der letzte Feinschliff statt für das Lagergelände. Es wurden noch Tische und Bänke zusammengenagelt.



Nach dem Abendessen ging es für alle Kurse in eine verdiente Abkühlung unter die Dusche oder in den See. Danach konnten alle Kurse noch bei einer gemütlichen Lagerrunde beisammen sein, bevor die Nachtruhe begann.

